

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

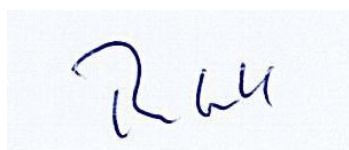
Niederschrift

Gremium:	Ortschaftsrat Tangerhütte
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 20.01.2026
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:10 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

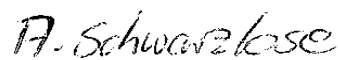
☒ Öffentliche Sitzung

☒ es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

☐ Nichtöffentliche
Sitzung



Gerhard Borstell
Vorsitzender



Andrea Schwarzlose
Protokollführer/nach Aufnahme

Anwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Hanff
Herr Karsten Heinemann ab Mitte TOP 3
Herr Andreas Kellig
Herr Wilko Maatz
Herr Michael Nagler
Herr Daniel Wegener
Frau Julia Zimmermann

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell

Abwesend:

Mitglieder

Herr Werner Jacob entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Tangerhütte der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte am Dienstag, 20.01.2026, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung**DS-Nr.**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte vom 25.11.2025
4. Einwohnerfragestunde
5. Information des Ortsbürgermeisters
6. Anfragen und Anregungen

Öffentliche Sitzung

11. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
12. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
13. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Borstell eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Herr Borstell informiert, dass Herr Jakob und Herr Heinemann fehlen, wobei Herr Heinemann später zur Sitzung hinzustoßen wird. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung festgestellt.

TOP 3: Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte vom 25.11.2025

Herr Nagler äußert erhebliche Kritik an der vorliegenden Niederschrift und führt aus, dass zahlreiche Fehler enthalten sind. Er betont, dass die Abstimmungsergebnisse in mehreren Punkten nicht korrekt protokolliert werden. Herr Nagler weist darauf hin, dass solche Fehler auch im nichtöffentlichen Teil der Niederschrift vorkommen und die Angaben zwischen öffentlichem und nichtöffentlichem Teil nicht übereinstimmen. Er nennt Beispiele. Herr Nagler betont, dass solche Fehler die Glaubwürdigkeit der Niederschrift beeinträchtigen und eine Zustimmung zur vorliegenden Fassung nicht möglich ist.

Herr Borstell bestätigt, dass die Abstimmungsergebnisse in der Niederschrift fehlerhaft vermerkt sind und eine Korrektur erforderlich ist.

Herr Nagler hinterfragt zudem, wie es zu derartigen Fehlern kommen kann, und äußert die Vermutung, dass möglicherweise eine automatisierte Verarbeitung durch eine KI fehlerhaft gewesen sein könnte.

Herr Borstell erklärt, dass er die Abstimmungsergebnisse während der Sitzung ins Mikrofon diktiert und räumt ein, dass möglicherweise ein Fehler seinerseits vorliegen könnte.

Herr Nagler entgegnet, dass es die Aufgabe der Protokollführung ist, solche Unstimmigkeiten zu erkennen und zu klären, insbesondere wenn die Anzahl der Abstimmenden nicht mit der Anzahl der Anwesenden übereinstimmt.

Herr Borstell erläutert, dass bei Abwesenheit eines Mitglieds während einer Abstimmung dies im Protokoll vermerkt werden muss. Er betont, dass die Protokollführung sicherstellen muss, dass die Anzahl der abgegebenen Stimmen mit der Anzahl der anwesenden Mitglieder übereinstimmt.

Herr Nagler stimmt dem zu und fordert eine gründliche Überarbeitung der Niederschrift.

Herr Heinemann nimmt an der Sitzung teil.

Herr Nagler spricht die Spielplatzprotokolle der Jahre 2024 und 2025 an, die laut Frau Zimmermann gefordert werden.

Herr Borstell berichtet, dass er die Protokolle per E-Mail an Frau Zimmermann geschickt hat, diese jedoch nicht angekommen sind. Er hat die Protokolle daraufhin erneut übermittelt und auch heute persönlich übergeben.

Herr Nagler merkt an, dass alle Mitglieder Zugang zu den Protokollen erhalten sollten.

Herr Borstell erklärt, dass er dies aufgrund technischer Probleme bisher nicht umsetzen konnte, jedoch beabsichtigt, die Protokolle allen Mitgliedern zukommen zu lassen.

Herr Borstell bittet um Abstimmung über die Niederschrift vom 25.11.2025.

Abstimmungsergebnis: 0x Ja, 8x Nein, 0x Enthaltung

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend. Der Ortsbürgermeister schließt den Tagesordnungspunkt (TOP).

TOP 5: Information des Ortsbürgermeisters

Herr Borstell informiert, dass er die Sitzungstermine für das Jahr 2026 bekannt gibt, da dies bisher versäumt wurde. Die Termine sind wie folgt: 10. Februar, 14. April, 9. Juni, 15. September und 24. November, jeweils an einem Dienstag. Er betont, dass diese Termine auch noch einmal im Protokoll festgehalten werden sollen.

Herr Borstell berichtet weiter über die Veranstaltung im Neuen Schloss Lichtblick, die gut verlaufen ist. Besonders hervorgehoben wird das Weihnachtssingen vom Elbchor, das viele Teilnehmer angezogen hat. Auch der Weihnachtsmarkt kurz vor Weihnachten ist gut besucht gewesen. Die Händler und Gäste zeigten sich zufrieden, und die zentrale Lage sowie die Strukturierung des Marktes wurden positiv bewertet. Es gab ein kleines Kulturprogramm, das von den Besuchern gut angenommen wurde. Er erläutert, dass die Abrechnung der § 7-Mittel erfolgte. Der Restbetrag nach der Abrechnung des Weihnachtsmarktes fließt der Wasserwacht Tangerhütte zu. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 400 Euro. Der Wasserwacht wird damit der Rest in Höhe von 579 Euro zur Verfügung gestellt. Damit wird das Konto zum 31.12.2025 auf null gestellt. Für das neue Jahr stehen Mittel lediglich für Jubiläen und Kondolenzen zur Verfügung, wie vom Bürgermeister angewiesen wurde. Weitere Planungen, insbesondere für größere Projekte, sind daher nicht möglich. Lediglich der Weihnachtsmarkt kann eventuell erneut durchgeführt werden, sofern die finanziellen Rahmenbedingungen dies erlauben. Abschließend informiert Herr Borstell, dass der Grundsatzbeschluss bezüglich des EOS-Internats am 31. Dezember ausläuft. Herr Borstell berichtet weiter über die Anträge zur Sporthalle, die sowohl über die „Sportmilliarde“ als auch über das Leader-Programm gestellt werden. Der Gesamtaufwand liegt bei 1,4 Mio. Euro. Er führt aus, dass bei einer Förderung von 75 % durch die „Sportmilliarde“ und dem Nachweis des Status als finanzschwache Kommune Eigenmittel in Höhe von über 350.000 Euro erforderlich sind. Germania signalisiert, 10 % der benötigten Mittel beizusteuern, während der Rest aus dem Haushalt der Stadt kommen muss. Es bleibt abzuwarten, ob der Stadtrat dies ermöglicht. Die Anträge sind in Bearbeitung. Herr Borstell informiert, dass die 2 Bauanträge für Batteriespeicher zurückgezogen werden. Bezüglich der Müllproblematik an den Containerplätzen verbessert sich die Situation, da die Stadtwirtschaft die Abfuhr der abgelagerten Gegenstände wöchentlich durchführt. Er setzt sich dafür ein, dass die von Alba bereitgestellten Container gereinigt werden, da diese verschmutzt und mit Graffiti versehen sind. Herr Borstell berichtet über ein Gespräch mit Herrn Reichelt-Göcking zur Problematik an der Ecke Reuterstraße/Karl-Marx-Straße. Herr Reichelt-Göcking erklärt, dass das Problem nicht durch Beschilderung gelöst werden kann, sondern nur durch verstärkte Kontrollen. Herr Borstell sagt zu, in Kontakt zu bleiben und auf schärfere Kontrollen hinzuwirken. Herr Borstell erwähnt den Neujahrsempfang, der am 8. Januar im Kulturhaus stattfand. Die nächste Veranstaltung ist der Wintermarkt am 14. Februar am neuen Schloss. Zudem sind weitere Veranstaltungen, wie die Sonntagskonzerte und andere Aktivitäten im Park, bereits in Planung. Der Ortschaftsrat und die Vereine begleiten diese Veranstaltungen.

TOP 6: Anfragen und Anregungen

Herr Wegener berichtet zunächst über den Neujahrsempfang, an dem er sowie weitere Mitglieder des Ortschaftsrates teilgenommen haben. Er äußert, dass die Veranstaltung insgesamt zufriedenstellend verlaufen und das neue Bier Vaethen von den Anwesenden positiv aufgenommen wurde. Allerdings kritisiert er die Begrüßung durch den Bürgermeister, Herrn Brohm, insbesondere die Art und Weise, wie die Ministerin Tamara Zieschang angesprochen wurde. Er bezeichnet dies als „dilettantisch“ und bemängelt zudem, dass die Ministerin am Ende der Veranstaltung unbeachtet geblieben ist. Herr Wegener hebt hervor, dass dies eine verpasste Gelegenheit war, um mit der Ministerin über mögliche Fördermöglichkeiten für die geplante Renovierung der Turnhalle in Tangerhütte zu sprechen. Im weiteren Verlauf weist Herr Wegener darauf hin, dass die Stadt zwischen Weihnachten und Neujahr stark mit Laub bedeckt gewesen ist, insbesondere auf dem Rathausplatz und den umliegenden Fußwegen. Er vermutet, dass dies durch den starken Wind verursacht wurde, und regt an, dass der Bauhof vor Festtagen verstärkt auf die Reinigung achten soll. Zudem berichtet er von Bürgeranfragen bezüglich des Stellwerksgebäude am Bahnübergang, das durch Graffiti verunstaltet und unzureichend übermalt wurde. Er schlägt vor, dass dies erneut mit Deckweiß überstrichen wird, wobei er davon ausgeht, dass die Zuständigkeit hierfür bei der Bahn liegt. Herr Borstell sichert zu, sich darum zu kümmern. Herr Wegener erkundigt sich anschließend nach dem aktuellen Stand des Edeka-Neubaus im Neustädter Ring, da hierzu seit längerer Zeit keine Informationen mehr vorliegen. Zudem spricht er den möglichen Verkauf des alten Internats an, zu dem er beim Neujahrsempfang von einem potenziellen Interessenten angesprochen wird. Dieser Interessent bekundet Interesse, das Gebäude zu erwerben und in ein Projekt zu investieren, das in eine ähnliche Richtung wie das ursprüngliche Vorhaben von Yuvel geht. Herr Wegener betont, dass es im Interesse der

Stadt ist, das Gebäude möglichst zeitnah zum Verkauf auszuschreiben, um Investoren zu gewinnen, die bereits in der Region tätig sind, und um Spekulationen zu vermeiden. Er schlägt vor, die Ausschreibung am 10. Februar zu veranlassen. Darüber hinaus erkundigt sich Herr Wegener nach den Mitteln gemäß § 7, die für Jubiläen und Kondolenzen verwendet werden dürfen.

Herr Borstell erläutert, dass für Kondolenzen ein Betrag von 20 Euro vorgesehen ist und für Jubiläen lediglich geringe Kosten entstehen, da lediglich Karten im Wert von etwa 50 Cent pro Stück verschickt werden.

Abschließend thematisiert **Herr Wegener** die geplante Errichtung eines Windparks in der Gemarkung Mahlpfuhl, die zur Stadt Tangerhütte gehört. Er berichtet, dass die Bürger in Mahlpfuhl kürzlich darüber informiert worden sind, dass die Windkraftanlagen zwischen Uchtdorf und Mahlpfuhl errichtet werden sollen. Er kritisiert, dass der Ortschaftsrat Tangerhütte bislang nicht über dieses Vorhaben in Kenntnis gesetzt wird, obwohl die betroffene Fläche zur Stadt gehört. Herr Wegener weist darauf hin, dass die Windkraftfirma bereits im Ortschaftsrat Uchtdorf war und eine Bürgerinformationsveranstaltung für die Bürger von Uchtdorf und Mahlpfuhl plant.

Herr Borstell erläutert, dass die Planung dieses Projekts außerhalb eines Windvorranggebietes liegt und die Genehmigung solcher Vorhaben aufgrund der bestehenden Richtlinien als unwahrscheinlich einzustufen ist. Er verweist auf die Ausführungen von Herrn Brohm, der betont, dass die Verwaltung in die Planung nicht einbezogen wird. Herr Borstell führt aus, dass zunächst die Sicherung der Grundstücke erforderlich ist, bevor die planungsrechtlichen Schritte eingeleitet werden können. Dabei muss geprüft werden, ob die rechtlichen Bestimmungen eine Umsetzung des Projekts überhaupt zulassen. Er weist darauf hin, dass bei der Errichtung von Windkraftanlagen außerhalb der Windvorranggebiete nachgewiesen werden muss, dass der erzeugte Strom lokal, beispielsweise von größeren Betrieben wie dem Eisenwerk, abgenommen wird. Herr Borstell erklärt, dass er sich bei Bedarf erneut bei der regionalen Planungsgemeinschaft erkundigen kann, um den aktuellen Stand zu klären. Herr Borstell berichtet weiter über den Fortschritt des Projekts im Zusammenhang mit Edeka. Der Pächter von Edeka, Herr Arndt, signalisiert, dass er sich in das Vorhaben einbringen wird, obwohl er teilweise andere Ansichten vertritt. Herr Arndt findet, dass Investitionen in Umbauten möglicherweise zielführender sein könnten, er sich jedoch letztlich dazu entschließt, das Projekt zu unterstützen.

Bezüglich des ehemaligen Schulgebäudes informiert Herr Borstell, dass eine Nachfrage bei dem Eigentümer ergeben hat, dass man den Fortgang des Edeka Marktes abwarten wird um dann zu entscheiden.

Abschließend erwähnt Herr Borstell das EOS-Internat und betont, dass es wünschenswert ist, in diesem Bereich Fortschritte zu erzielen. Er hebt hervor, dass das Internat eine bedeutende Entwicklung darstellt und die Bemühungen in diesem Zusammenhang fortgesetzt werden sollten. Dazu ist das konzeptionierte Ausschreibungsverfahren anzuwenden.

Frau Zimmermann äußert ihre Meinung zu den § 7-Mitteln und stellt fest, dass sich die Kommune ihrer Kenntnis nach in der vorläufigen Haushaltsführung und nicht in einer Haushaltssperre befindet. Sie regt an, dass der Stadtrat diesbezüglich eine Klärung herbeiführt, da insbesondere Herr Brohm ihrer Ansicht nach keine ausreichende Reaktion zeigt. Sie kritisiert die unzureichende Instandhaltung von Spielplätzen und verweist auf Sicherheitsmängel, die seit Jahren in Protokollen dokumentiert sind, ohne dass Maßnahmen ergriffen werden. Sie fordert, dass das Gebäudemanagement kleinere, kostengünstige Reparaturen umgehend umsetzt, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten. Zudem weist sie auf Mängel in der Grundschule hin, die ihrer Meinung nach in den Bereich der Pflichtaufgaben fallen. Sie fordert vollständige und aktuelle Spielplatzprotokolle für die Jahre 2024 und 2025 sowie eine klare Planung für die Instandsetzung. Darüber hinaus erkundigt sie sich nach der Zukunft leerstehender Gebäude wie dem Jugendclub in Tangerhütte und schlägt vor, diese Immobilien öffentlich auszuschreiben, um Verfall zu verhindern.

Herr Borstell sichert zu, die Protokolle an die Ortschaftsratsmitglieder weiterzuleiten und schlägt vor, den Gebäudemanager bzw. Amtsleiterinnen zur nächsten Sitzung einzuladen, um über den Zustand der Spielplätze und die geplanten Maßnahmen zu berichten.

Herr Heinemann berichtet von Beschwerden der Anwohner des Abenteuerspielplatzes, die sich durch Lärm und Verschmutzung belästigt fühlen. Er erwähnt eine Bürgerinitiative mit 86 Unterschriften, die Maßnahmen wie die Errichtung eines Zauns fordert, um die Situation zu verbessern. Er

kritisiert die mangelnde Reaktion der Verwaltung, insbesondere von Herrn Brohm, und fordert eine Klärung der Situation sowie die Nutzung vorhandener Zaunmaterialien.

Herr Maatz weist darauf hin, dass regelmäßige Sichtprüfungen der Spielplätze durch den Bauhof erfolgen müssen, um kleinere Mängel wie verdichteten Fallschutz oder bewachsene Bereiche zu beheben. Er kritisiert, dass Mängel oft über Jahre hinweg bestehen bleiben und fordert eine effizientere Instandhaltung. Zudem äußert er Bedenken hinsichtlich der Sicherheit auf dem Abenteuer-spielplatz und der Skaterbahn und regt an, dass auch diese regelmäßig geprüft werden sollten.

Herr Nagler kritisiert die Verwaltung scharf und wirft ihr vor, ihre Arbeit eingestellt zu haben. Er bemängelt, dass Spielgeräte in der Kita „Friedrich Fröbel“ nicht erneuert, sondern lediglich zurückgebaut werden, und fordert eine bessere Instandhaltung. Zudem weist er auf Einnahmeverluste durch einen defekten Parkautomaten hin und kritisiert die Nutzung einer Park-App, die es ermöglicht, Parkzeiten zu umgehen. Er berichtet von schlechten Zuständen in der Rettungswache und fordert Verbesserungen.

Frau Zimmermann erkundigt sich nach dem Stand der Planung zur Verwendung des Sondervermögens und fordert, dass auch Straßen in Tangerhütte berücksichtigt werden.

Herr Borstell erläutert, dass 5,7 Millionen Euro für die Einheitsgemeinde vorgesehen sind, wobei die Blumenstraße und die Breitscheidstraße in Tangerhütte priorisiert werden. Er betont jedoch, dass die Mittel begrenzt sind und eine Verteilung nach Bedarf erfolgen muss.

Herr Borstell schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 11: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Borstell stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 12: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Borstell gibt den gefassten Beschluss vom nichtöffentlichen Teil bekannt.

BV 0369/2025

Grundstücksangelegenheit Tangerhütte - Nutzungsvertrag für Photovoltaik-Freiflächenanlagen "Solarpark am Horstweg"

Abstimmungsergebnis: 3x Ja, 5x Nein, 0x Enthaltung

➤ **nicht beschlossen**

TOP 13: Schließen der Sitzung

Herr Borstell schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

Fertiggestellt am 26.01.2026